

Konfi25

Transkribiert von [TurboScribe.ai](#). [Upgrade auf Unbegrenzt](#), um diese Nachricht zu entfernen.

Wenn du eine Sache auf der Welt verändern könntest, was würdest du tun? Heute ist eure Konfirmation. Wir feiern, dass ihr Teil unserer Gemeinde und unserer Kirche seid und bleiben wollt. Wir feiern, dass Gott Ja zu euch und ihr Ja zu Gott sagt.

Konfirmation heißt letztlich, ihr sagt, ich möchte mit dir Gott in meinem Leben unterwegs sein. Weiterhin ganz neu oder ganz anders. Ich möchte in dieser Predigt aber eine Sache betonen, die für mich in der Konfirmation auch mitschwingt und mir in diesem Jahr ganz besonders wichtig ist und deswegen predige ich auch jetzt darüber.

Denn in dem Moment, in dem ihr sagt, ich will zur Kirche dazugehören, ich will glauben, ich will mit Gott unterwegs sein, in diesem Moment sagt ihr eigentlich auch, ich will diese Welt nicht so lassen, wie sie ist. Ich bin bereit, mit Gott diese Welt positiv zu verändern. Und dazu jetzt vier Gedanken von mir.

Der erste, ihr seid das Licht der Welt. Das hat Jesus in der sogenannten Bergpredigt gesagt, eine seiner bekanntesten Reden. Ich zitiere ihn mal kurz.

Mit dieser Aussage, ihr seid das Licht der Welt, meint Jesus nicht nur die Leute, die das damals vor 2000 Jahren gehört haben, ich bin mir sicher, er meint auch uns heute. Und euch Konfis heute ganz besonders. Ihr seid Licht.

Nicht, ihr könnt es vielleicht werden, sondern ihr seid es jetzt schon. Und Licht ist etwas Mächtiges, es vertreibt Dunkelheit, es zeigt den Weg, es macht warm, es hilft anderen etwas zu sehen. Licht ist nie nur für sich selbst da, sondern immer auch für andere.

Und das traut Jesus euch zu. Er sagt, du hast etwas in dir, das diese Welt heller macht. Nicht, weil du perfekt bist, sondern weil Gott in dir ist.

Du bist ein Licht für diese Welt, weil Gott mit dir geht und sozusagen aus dir heraus scheint. Zweiter Gedanke, mit Gott die Welt gestalten. Glaube ist nicht nur ein Gefühl oder ein schöner Gedanke.

Ein Teil des christlichen Glaubens ist auch immer Bewegung und Veränderung. Ein Teil des Glaubens hat auch immer etwas damit zu tun, die Welt mit Gott zu gestalten. Licht in der Welt zu sein, das kann konkret für euch Konfis bedeuten, in der Schule auf jemanden zugehen, der allein ist.

Im Streit den ersten Schritt machen, auch wenn es schwer fällt. Die Welt fairer machen, zum Beispiel durch das eigene Konsumverhalten. Ja, und auch die Kirchen neu denken mit den Ideen, die ihr habt.

So ganz grundsätzlich Licht in der Welt zu sein, bedeutet glaube ich, einfach oft fragen, was würde Jesus tun? Ist das, was ich hier gerade erlebe oder sehe im Sinne von Gott? Wenn Jesus jetzt hier bei mir leben oder wohnen würde, wie würde er mit dieser Situation umgehen? Ganz ehrlich, ich bin mir sicher, dass wir alle die Frage kennen oder früher oder später im Leben diese Frage kennenlernen werden. Nämlich, wo bist du Gott? In leidvollen Situationen, wenn irgendwas Schlechtes passiert. Ich glaube, es gehört zum Glauben dazu, zu zweifeln, zu hadern.

Ja, auch und vor allem mit Gott. Ich verstehe die Bibel aber so, dass Gott auf dieser Welt auch in erheblichem Maße durch uns ist. Also er gestaltet diese Welt durch uns, durch euch, durch dich.

Und deswegen glaube ich das gar nicht so selten hinter der Frage, wo bist du Gott? Eigentlich die Frage steht, wo sind wir? Oder Gott, wo warst du, als dieses oder jenes passierte? Ganz oft auch die Frage stand oder steht, wo sind wir gewesen? Wir als Menschen. Ihr seid das Licht der Welt. Heute gilt das euch Konfis ganz besonders und natürlich auch allen anderen, die ihr heute hier seid.

Ihr seid ein Licht für die Welt. Gott leuchtet durch euch in diese Welt hinein. Also Gott gestaltet diese Welt durch euch.

Wenn Jesus sagt, ihr seid das Licht der Welt, dann sagt er auch, ihr habt etwas zu geben. Macht euch groß, steht für euch ein, steht für die Dinge ein, die euch wichtig sind. Ihr müsst hier nicht gleich die ganze Welt verändern, dürft ihr natürlich.

Aber ihr seid auch ein Licht für euer Umfeld, für eure Familie, eure Klasse, eure Schule, eure Freunde. Auch das ist für mich Konfirmation, die feste Zusage, die zugleich eine auffordernde Erinnerung ist. Du bist ein Licht für dein Umfeld.

Und dann kommt da noch aber etwas sehr Wichtiges hinzu, nämlich die sogenannte Dreiviertelregel. Mein dritter Gedanke. Wenn Jesus sagt, dass ihr das Licht der Welt seid, dann hat das etwas Aufforderndes.

Dann geht es darum, etwas zu machen, zu tun, zu sagen. Und der christliche Glaube hat immer auch etwas Aktives. Aber hinter dem Tu-etwas steht das viel Größere Nimm-etwas.

Es gibt einen Brief im Neuen Testament, der heißt Römerbrief. Der Brief wurde von einem Christen geschrieben, der Paulus hieß, und er hat an die christlichen Gemeinden in Rom geschrieben. Paulus schreibt diesen Brief, und er schreibt Dreiviertel des Briefes darüber, was Gott für uns Menschen getan hat.

Dreiviertel des Textes geht es darum, was hat Gott für mich, für dich getan. Und dann im letzten Viertel des Briefes geht es darum, was wir Menschen tun sollen. Und es gibt ein ganz wichtiges Wort, was zwischen diesen beiden Teilen steht, und das Wort kann man gut übersetzen mit weil oder darum.

Also Paulus erzählt, was Gott dir alles gibt, und dann sagt er darum. Darum geht jetzt raus und

gestaltet diese Welt. Weil Gott euch Gutes tut, tut ihr jetzt der Welt Gutes.

Und das finde ich wichtig, wenn wir darüber sprechen, dass ihr ein Licht in der Welt seid, dass ihr mit Gott diese Welt gestaltet. Macht es nicht, um Gott zu gefallen. Macht es, weil ihr Gott gefällt.

Macht es nicht, um Gott näher zu sein. Macht es, weil Gott euch nahe ist. Und dann der vierte letzte Gedanke, der hat was mit eurer Konfirmationskerze zu tun.

Zur Konfirmation gehört nämlich eine von euch gestaltete Kerze, auch mit eurem Konfi-Spruch drauf, bekommt ihr auch gleich. Aber vorher noch kurz was Verwirrendes, denn Jesus hat nicht nur gesagt, ihr seid das Licht der Welt, sondern auch ich bin das Licht der Welt. Und man könnte sich ja fragen, ja was denn jetzt Jesus? Bist du das Licht der Welt oder sind wir es? Ich glaube die Antwort lautet, Jesus ist es, und wenn wir mit Jesus unterwegs sind, dann sind wir es auch, weil sein Licht durch uns oder aus uns heraus scheint.

Und da kommt eure Konfirmationskerze ins Spiel. Wir werden gleich eure Kerzen anzünden. Und zwar hier vorne an dieser großen dicken Kerze, der Osterkerze, man kann ja auch Jesuskerze nennen.

Und ihr bekommt diese Kerze und nehmt sie mit nach Hause. Also eure Konfi-Kerze, die hier vorne an der Jesuskerze entzündet wurde. Und symbolisch passiert folgendes, ihr nehmt Jesus als Licht der Welt mit in eure Welt.

Wenn ihr hinausgeht, dann bleibt die Jesuskerze zwar hier, aber das Licht von Jesus geht mit euch mit. Es geht mit euch in eure Schulen, in eure Familien, in eure Welt. Wenn ihr heute konfirmiert nach Hause geht, dann geht ihr nicht nur mit einem Segen, nicht nur erleichtert, weil alles gut gegangen ist, sondern ihr geht mit Licht, mit dem Jesuslicht.

Und vielleicht steht eure Konfirmationskerze bald irgendwo bei euch zu Hause und wenn ihr sie anschaut, dann denkt daran, ey, ich bin Licht der Welt. Du bist Licht für deine Welt, nicht weil du alles richtig machst, sondern weil du mit Jesus unterwegs bist. Und das heißt oder kann auch heißen, ey, lebe mutig.

Steh auf für dich, für andere, für das, was für dich zählt. Es klingt vielleicht zu groß, aber es stimmt. Ihr entscheidet mit, in was für einer Welt wir leben.

Ob es eine Welt wird, in der Klimawandel ernst genommen oder kleingeredet wird. In der Hass sich ausbreitet oder Liebe stark bleibt. In der Menschen Türen öffnen oder Grenzen hochziehen.

In der jemand sagt, Hauptsache ich. Oder ey, wie geht es dir eigentlich? Euer Licht macht einen Unterschied. Darum gestaltet diese Welt mit dem, was ihr seid, mit dem, was ihr glaubt, mit dem Licht, was euch trägt und was ihr heute mit in eurer Welt tragt.

Und tut das alles in der Gewissheit. Du bist nicht allein. Jesus geht mit dir.

Denn die für mich größte Zusage der Taufe wiederholen wir jetzt gleich in eurer Konfirmation für euch. Denn Jesus Christus spricht. Ich bin bei dir alle Tage bis an der Weltende.

Amen.

Transkribiert von [TurboScribe.ai](#). [Upgrade auf Unbegrenzt](#), um diese Nachricht zu entfernen.